

Initiative will mehr Wähler mobilisieren

Gründer sucht Unterstützung: Lehrer, Sozialarbeiter und Streetworker gefragt.

Von Steffen Adler

Heringsdorf – Nur 27,7 Prozent der Wahlberechtigten gingen bei der Stichwahl am 18. September des Vorjahres an die Urnen, als über die neue Landrätin abgestimmt wurde. Am vergangenen Sonntag lag die Beteiligung an der Rostocker Oberbürgermeisterwahl bei nur 36,6 Prozent. Zwei von drei Hansestädtern zogen es vor, zu Hause zu bleiben. Im Kontext mit den Querelen der jüngeren Heringsdorfer Vergangenheit und der weit verbreiteten Unzufriedenheit der Einwohner keine guten Vorzeichen für die Bürgermeisterwahl am 11. März, finden Demokraten in den Kaiserbädern.

Einer von ihnen, Heinz-Egon Achterkerke, ist deshalb aktiv geworden und hat jetzt eine überparteiliche und unabhängige Aktion zur Mobilisierung der bislang Unentschlossenen gestartet. Unter dem Slogan „Unser Ort braucht Wähler“ hofft der Stiftungsvorstand, schnell tatkräftige Mitstreiter zu finden. Unternehmer, Politiker, Lehrer und Erzieher, Schul- und Straßensozialarbeiter, Ehrenamtler. „Wir müssen es innerhalb weniger Wochen versuchen, die Überzeugung zu verbreiten, dass nicht wählen out ist.“ Achterkerke ist wie andere der Mei-

nung, dass ein neues Gemeindeoberhaupt für die Fülle schwieriger Aufgaben eine möglichst breite demokratische Legitimation braucht. Und dass es sich eine demokratische Gesellschaft nicht leisten kann, Menschen mit Ideen und Visionen politisch abzuschreiben, ihre Initiative zu verschenken.

Da sich die Usedomer Kinder-Stiftung besonders der Wertevermittlung verschrieben hat, „gehört es auch dazu, Kindern und Jugendlichen die Regeln der Demokratie näher zu bringen“, sagt der Unternehmer aus Braunschweig. Und er formuliert ein stolzes Ziel: 70 Prozent Wahlbeteiligung!

Damit Anzeigen geschaltet und Flyer gedruckt und verteilt werden können, braucht es ein finanzielles Pol-

ter. Aus diesem Grunde hat die Stiftung den Anfang gemacht und bereits 1000 Euro bereit gestellt, die Familie Achterkerke weitere 500 Euro. Nachahmer sind willkommen.

Die Aktion will weder für noch gegen einen der sechs Kandidaten Partei ergreifen, sondern die Menschen in der Gemeinde ausschließlich ermuntern, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und mehr Demokratie zu wagen.

● **Kontakte:** Im Internet stiftung@achterkerke.com; ☎ 0172 / 5492121;



●● Nicht wählen ist out – das sollte Leitspruch werden.“

Heinz-Egon Achterkerke